Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 91. Dresden, am 16. April **1851.**

Fünfundneunzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 8. April 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Anzeige, die Vertheilung einer Druckschrift, den Prospect des Zschoche'schen Realinstitus betreffend. — Entschuldigungen. — Vortrag von Seiten der ersten Deputation, den neuen Gesetzentwurf über Abänderung einiger Bestimmungen des Militairpensionsgesetzes betreffend. — Berathung darüber und Schlußabstimmung. — Bemerkung, die Anstellung der Unteroffiziere im Zoll- und Steuerwesen betreffend. — Berathung über die Petition des Abg. Haberkorn und Reichenbach, die Gewerbeordnung betreffend. — Schlußabstimmung. — Mündlicher Vortrag von Seiten der vierten Deputation, die Petition Werner's, Wegbauangelegenheiten betreffend. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 23 Minuten in Anwesenheit des Staatsministers Rabenhorst, sowie des Regierungscommissars Geh. Kriegsraths v. Abendroth, und in Gegenwart von 34 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Dürfte ich bitten, meine Herren, daß Sie Ihre Plätze einnehmen? Wir gehen sogleich zum Vortrage aus der Registrande über.

(Secretair v. Polenz verliest:)

(Nr. 422.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 4. April 1851, die Beschlüsse über den Vortrag des Ergebnisses des Vereinigungsverfahrens über den Gesetzentwurf, Nachträge zu den Ablösungsgesetzen betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Die zweite Kammer ist den diesseitigen Beschlüssen beigetreten, es ist daher der Gegenstand erledigt. Der Protocollextract jener Kammer wird zu den Acten zu nehmen sein. Die Abfassung der Schrift erfolgt gleichfalls in jener Kammer.

(Nr. 423.) Protocollauszug derselben vom 5. April 1851, die Berathung über den Gesetzentwurf zu Aufhebung der die Publication der deutschen Grundrechte betreffenden Verordnung vom 2. März 1849 enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Dem früheren Beschlusse zufolge ist dieser Gegenstand an die außerordentliche Deputation abgegeben worden.

(Nr. 424.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Berathung über das königliche Decret vom 29. März 1851, den Gesetzentwurf über Abänderung einiger Bestimmungen des Militairpensionsgesetzes betreffend, ingleichen die Beseitigung des bei §. 16 desselben Gesetzes bestandenen Differenzpunktes enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Auch hier hat die Abgabe bereits an die erste Deputation stattgefunden, und wir werden dem Vortrage über diese Angelegenheit entgegenzusehen haben.

(Nr. 425.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Beschlüsse über die Ergebnisse des bezüglich des Communalgardengesetzentwurfes stattgefundenen Vereinigungsverfahrens betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die Differenzen sind ausgeglichen; es ist daher dieser Protocollextract zu den Acten zu nehmen. Auch hier hat die zweite Kammer die Schrift abzufassen.

(Nr. 426.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über die Petition der Abgg. Reichenbach und Haberkorn, die Vorlegung einer Gewerbeordnung betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Es handelt sich hier um eine ständische Petition, und dieser Qualität wegen ist dieselbe an die dritte Deputation abgegeben worden. Es wird über diesen Gegenstand heute noch von dieser Deputation der Vortrag erstattet werden.

(Nr. 427.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die anderweite Wahl eines Mitgliedes des Staatsgerichtshofes betreffend.

Präsident v. Schönfels: Der Herr Amtshauptmann D. Braun, der früher von der zweiten Kammer als Mitglied des Staatsgerichtshofes erwählt worden war, hat diese Wahl abgelehnt. Es ist nun in Folge dessen zu einer neuen Wahl in jener Kammer verschritten worden, in welcher der emeritirte Herr Kreisdirector D. Merbach zur Wahl gelangte, dessen Annahmeschreiben jedoch noch nicht eingegangen ist. Sobald dies geschehen sein wird, wird von dem Directorium dieser Kammer die betreffende Schrift abgefaßt werden.

(Nr. 428.) Herr Director Professor D. Hülße überreicht 10 Exemplare des Programms zu der diesjährigen

SLUB
Wir führen Wissen.